

Ein Herz und eine Krone

Bad Homburg hat eine neue Laternenkönigin: Jennifer II. meistert Inthronisation perfekt



Ein bewegender Moment: Tanja I. übergibt Jennifer II. die Krone (gr. Foto). Rund um die Inthronisation gab es ein Programm mit Musik des Fanfarenzugs Königstein und Tänzen der Tanzschulen Diana Wilke und Schneider. Stelzenverkäufer (kl. F.) verteilten Luftballons. Fotos: Storch

Souverän und als ob sie ihr Leben lang nichts anderes gemacht hätte, als eine Hoheit zu sein, ließ sich Jennifer II. am Samstag zur neuen Laternenkönigin krönen. Hunderte von „Monarchie-Freunden“ wohnten der Zeremonie am Kurhausvorplatz bei.

■ Von Michael Jacob

Bad Homburg. Hätten Sie's gewusst? Der schwierigste Moment bei den Feierlichkeiten zur Inthronisation einer neuen Laternenkönigin ist nicht der, wenn die neue Hoheit ihre Antrittsrede hält. Auch nicht der, wenn sie mit ihrer kostbaren Robe aus dem Auto aussteigt. Es ist vielmehr jener, wenn ihre Amtsvorgängerin ihr die Krone feststeckt. Was könnte da alles schiefgehen! Tat es am Samstag aber nicht, und da konnte man denn auch gleich zwei sehr erleichterte Königinnen sehen: die

neue Königin, Jennifer II., und ihre Vorgängerin, Tanja I. Ein bisschen sei aus dem Nähkästchen geplaudert: Weil das Anstecken der Krone so schwierig ist auf der aufwändigen Frisur, wird es vorher geübt...

Jetzt jedenfalls ist es vollbracht: Bad Homburg hat ei-

ne neue Laternenkönigin. Jedes Jahr ist die Krönungszeremonie begleitet von viel Heiterkeit, aber auch ein bisschen Wehmut. Das war auch am Samstag nicht anders. Denn schließlich hieß es ja zunächst einmal Abschied nehmen von der bisherigen Regentin.

Tanja I. bedankte sich bei ihren „Untertanen“ und sagte über ihre Zeit als Laternenkönigin: „Das war das bislang schönste Erlebnis meines Lebens.“

Und dann war es so weit: In einer Kutsche fuhr Jennifer II. vor und betrat die Bühne vor

dem Kurhaus. Ihre Antrittsrede meisterte sie souverän und mit einem strahlenden Lächeln. Und sie strahlte auch hernach, ganz Königin eben, als die lange Reihe der Gratulanten antrat, um ihr die Aufmerksamkeit zu machen. Allen voran überreichte Stadtverordnetenvorsteher Franz-Josef Ament (CDU) einen Blumenstrauß und wünschte vor allen Dingen schönes Wetter für das bevorstehende Fest.

Wenn das Wetter so ist wie am Samstag, dürfte es keine Probleme geben. Und was die Besucherzahlen betrifft: Wenn der Andrang beim Fest so groß ist wie bei der Inthronisation, dann braucht sich der veranstaltende Laternenfestverein auch keine Sorgen zu machen. Bei der Krönungszeremonie tummelten sich nämlich bereits Hunderte.



TZ im Internet
www.taunuszeitung.de/laternen

Königlicher Post-Stempel



leuchtenden Laterne weist der Stempel auf das Datum des Festes vom 28. bis 31. August hin. Gerwin Hochkirch, seines Zeichens Verkaufsberater Philatelie, stempelte alles, was eine Briefmarke hatte, auch die

begehrten Autogrammkarten der neuen Königin „Wir sind oft in Bad Homburg, zuletzt in der vergangenen Woche bei der Luftschiffparade.“ Das zeigt, welche Außenwirkung die Veranstaltungen der Kurstadt haben. Auch die kleine Saskia (5 Jahre) bettelte so lange, bis ihr Vater schließlich zum Stand der Deutschen Post schritt und ihr einen Sonderstempel spendierte. Der wird nun mit Sicherheit direkt über ihrem Kopfkissen an der Wand hängen! *min*